

## Einladung zur Halloween-Party: Ein Dialog

### Ein Gespräch an der Uni...

**Jonathan:** Hallo Anna, was machst du an Halloween?

**Anna:** Hmm, weiß ich noch nicht, ich hatte eigentlich nichts Besonderes vor. Wieso?

**J.:** Ich wollte dich zu unserer Party einladen! Meine WG [Wohngemeinschaft; eine Wohnung, die mehrere Menschen teilen; beliebt bei Studenten] macht eine Halloween-Party morgen Abend. Es wird lustig! Alle kommen verkleidet und es gibt ein gruseliges Buffet und dann schauen wir uns zusammen Horrorfilme an.



**A.:** Danke für die Einladung, aber ich befürchte, so eine Party ist nichts für mich. Ich mag gruselige Dinge nicht so sehr, habe kein passendes Kostüm und Horrorfilme kann ich nicht anschauen, da ich sonst nicht schlafen kann.

**J.:** Oh, echt? Bist du so empfindlich? Hmm, komm trotzdem, du kannst ja ein bisschen mit uns abhängen [=Zeit verbringen; chillen] und dann abhauen [= nach Hause gehen; verschwinden], bevor wir zu den Horrorfilmen übergehen. Und ein Kostüm kann dir meine Schwester Sarah bestimmt besorgen [=für dich finden], sie arbeitet in einem Kostümverleih.

**A.:** Kann ich es mir überlegen und dich morgen Vormittag anrufen? Ich kann mich jetzt nicht entscheiden. Meinst du, ich könnte Jessica mitbringen, eine Freundin von mir? Sie mag solche Partys sehr und ist neu in der Stadt. Wenn sie kommt, leiste ich ihr gerne Gesellschaft.

**J.:** Ja klar, kein Thema! Melde dich dann einfach und sag mir Bescheid, ob du kommst. Bring deine Freundin ruhig mit, es wird ihr gefallen. Wenn ihr zufällig noch ein paar Häppchen [= finger food] mitbringen könntet, das wäre genial. Wir besorgen die Getränke und die Gäste bringen das Essen mit.

**A.:** Ich könnte einen Kuchen backen oder herzhaftere [nicht süße] Häppchen machen. Jessica macht fantastische Salate, ich frage sie mal.

J.: Das klingt super, ich freue mich, wenn ihr kommt!

A.: Alles klar, dann rufe ich sie an und sage dir Bescheid, ob wir kommen. Wo müssen wir denn hin?

J.: Die Adresse ist Frankensteinstraße 14, ihr müsst bei „Bates“ klingeln.

A.: Ernsthaft? Bates? So wie Norman Bates aus Hitchcocks Film „Psycho“??

J.: Haha, nein, keine Sorge, das ist der Name des Hauptmieters der WG, er heißt Justus, nicht Norman. Aber du kennst dich mit Hitchcock aus, interessant! Dabei sagtest du doch, du magst keine Horrorfilme? Wie kommt das? 😊

A.: Wir mussten in der Schule mehrere Hitchcock-Filme im Englischunterricht anschauen, seitdem weiß ich, dass ich keine Horrorfilme vertrage wie manche Leute keine Milch vertragen 😊

J.: Aha, verstehe. Na gut, dann sehen wir uns hoffentlich morgen, Anna! War nett, dich zu sehen.

A.: Bis morgen, Jonathan!

